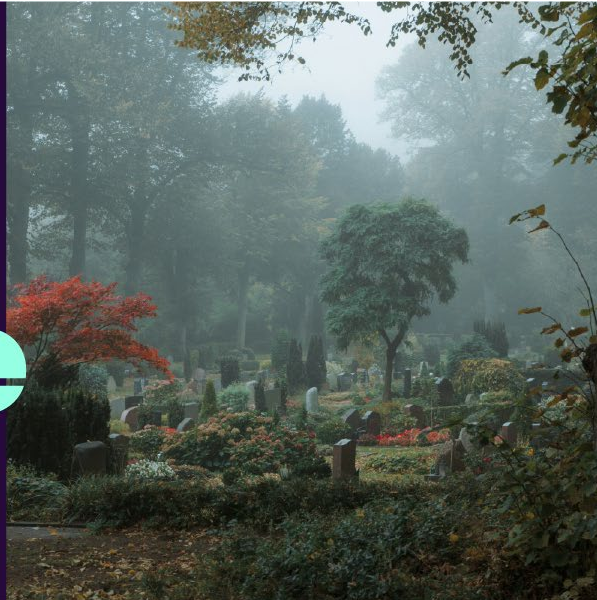


Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

zu Beginn des Monats November denken wir durch die Feste Allerheiligen und Allerseelen an bekannte und unbekannte Verstorbene.

Jede und jeder von Ihnen weiß sicherlich, wie es ist, einen lieben Menschen zu verlieren. Ein Mitglied der Familie, das irgendwie immer da war, eine vertraute Freundin, mit der man vieles teilte, einen aufmerksamen Nachbarn, auf den man sich stets verlassen konnte. Auch der Verlust eines Haustieres kann für seine Besitzer sehr schmerzhaft sein.

Sind diese Lebensbegleiter auf einmal nicht mehr da, entstehen oft Leere und Traurigkeit. Die Kirche im Bistum Aachen unterstützt Trauernde und Zurückgebliebene mit vielfältigen Angeboten an unterschiedlichsten Orten. So zum Beispiel mit dem Trauer-Projekt „diesseits“, welches heute sein 15-jähriges Bestehen feiert, einem Gedenkgottesdienst für verstorbene obdachlose und bedürftige Menschen oder einem Tiertrauergottesdienst.

Nehmen Sie sich Zeit für Erinnerungen.

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

15 Jahre Trauerprojekt „diesseits“.

Tiertrauergottesdienst in Mönchengladbach.

Workshop „Digital trauern“.

Mit Trauer muss niemand allein bleiben.

Maria Pirch über ein „diesseitiges“ Hilfsangebot.

Seelsorgerin Maria Pirch hat das Projekt von Anfang an begleitet. Das Familientrauerangebot „diesseits“ der Pfarre Franziska von Aachen besteht seit 2010 und ist in erster Linie ein niederschwelliges Kontakt- und Beratungsangebot für trauernde Kinder nach dem Tod einer nahestehenden Bezugsperson. Ziel ist es, betroffene Kinder ihren Bedürfnissen entsprechend bei ihrer Trauerbewältigung zu begleiten. Wichtige Angebote sind dabei z. B. Einzelsprechstunden, offene Angebote und begleitete Trauergruppen. Insbesondere in den Gruppentreffen haben sie die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit gleichaltrigen Kindern, die sich ebenfalls in einer Trauerzeit befinden. Mit Maria Pirch haben wir über Anfänge, Entwicklungen und die Zukunft gesprochen.



„diesseits“ wird seit seiner Gründung hauptamtlich von Gemeindereferentin Maria Pirch, Seelsorgerin der Pfarre Franziska von Aachen, geleitet.

Für wen war „diesseits“ ursprünglich gedacht, und wie hat sich das Projekt weiterentwickelt?

Ursprünglich wollten wir eine Gruppe für Kinder anbieten, deren Väter oder Mütter gestorben sind. Diese Kindergruppe besteht seit Herbst 2010 ohne Unterbrechung – für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Wenig später entstand auch eine Angehörigengruppe, die sich parallel trifft. Im Jahr 2013 kam ‚diesseits 20plus‘ für junge Erwachsene hinzu. Eine neue Gruppe beginnt immer im ersten Halbjahr jeden Jahres und trifft sich in einem Zeitraum von sechs



Pastoralreferentin Anna Schlecht wird die Leitung des Projekts im Frühjahr 2026 übernehmen.

Monaten insgesamt acht Mal. Die Gruppen sind nicht fortlaufend, aber es gibt die Möglichkeit, im Anschluss zum sogenannten Trauertreff zu kommen, der vier Mal im Jahr stattfindet.

Seit 2021 gibt es zudem eine Gruppe für jung Verwitwete, und seit 2023 eine für verwaiste Eltern, deren Kinder im Jugend- oder Erwachsenenalter gestorben sind. Das Trauercafé Tabitha für Erwachsene lief mehr als dreizehn Jahre, wurde aber eingestellt, um den Fokus auf die Familientrauerarbeit zu legen. Aktuell engagieren sich dreizehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bei ‚diesseits‘.

[Hier ganzes Interview lesen](#)

Trauertreff für junge Erwachsene.

Neue Gruppe ab Februar 2026.

Als ihr Vater mit nur 53 Jahren stirbt, bricht für die Studentin Marie eine Welt zusammen. Auch Wochen danach kann sie sich nicht auf das Lernen konzentrieren. Sie überlegt, das Studium abzubrechen. Für junge Erwachsene, die um den Verlust eines Menschen trauern, gibt es in der Pfarre Franziska von Aachen professionelle Hilfe. Bei „diesseits 20 plus“ können sie sich in einer Gruppe, die von speziell ausgebildeten Ehrenamtlichen begleitet wird, über ihre Situation und den Umgang mit der Trauer austauschen. Im Februar 2026 startet eine neue Gruppe für bis zu zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bis zum Juli sind insgesamt acht Treffen jeweils dienstags von 19 bis 21 Uhr in der Pontstraße 148 vorgesehen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern entstehen keine Kosten. Ein persönliches Vorgespräch ist erforderlich, die Anmeldung ist bis zum 18. Januar 2026 möglich. Ansprechpartnerin ist Maria Pirch, sie ist erreichbar per Mail an pirch@franziska-aachen.de oder mobil unter 0176 - 20 61 45 30.

[Mehr erfahren](#)

Jeder Mensch verdient Erinnerung.

Gedenkgottesdienst für verstorbene obdachlose und bedürftige Menschen in Aachen.

Am Dienstag, 4. November, findet um 17 Uhr in der Aachener Innenstadt Kirche St. Foillan ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene obdachlose und bedürftige Menschen statt. Unter dem Leitwort „In deinen Händen“ (Psalm 31) laden die Ökumenische City-Seelsorge, die Pfarrei Franziska von Aachen und die Franziska-Schervier-Stube dazu ein, jener Menschen zu gedenken, die ohne festen Wohnsitz verstorben sind. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hilfseinrichtungen steht fest: Niemand stirbt namenlos – jeder Mensch hinterlässt Spuren und verdient Erinnerung. Den ökumenischen Gottesdienst leiten die beiden Pfarrer Timotheus Eller und Armin Drack.



An jene Menschen denken, die ohne festen Wohnsitz verstorben sind, dass ermöglicht der ökumenische Gottesdienst.

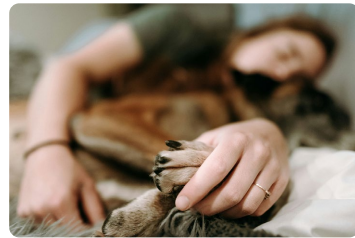
[Hier weiterlesen](#)

„Es tut so gut, mich Deiner zu erinnern.“

Tiertrauergottesdienst in der Citykirche Mönchengladbach.

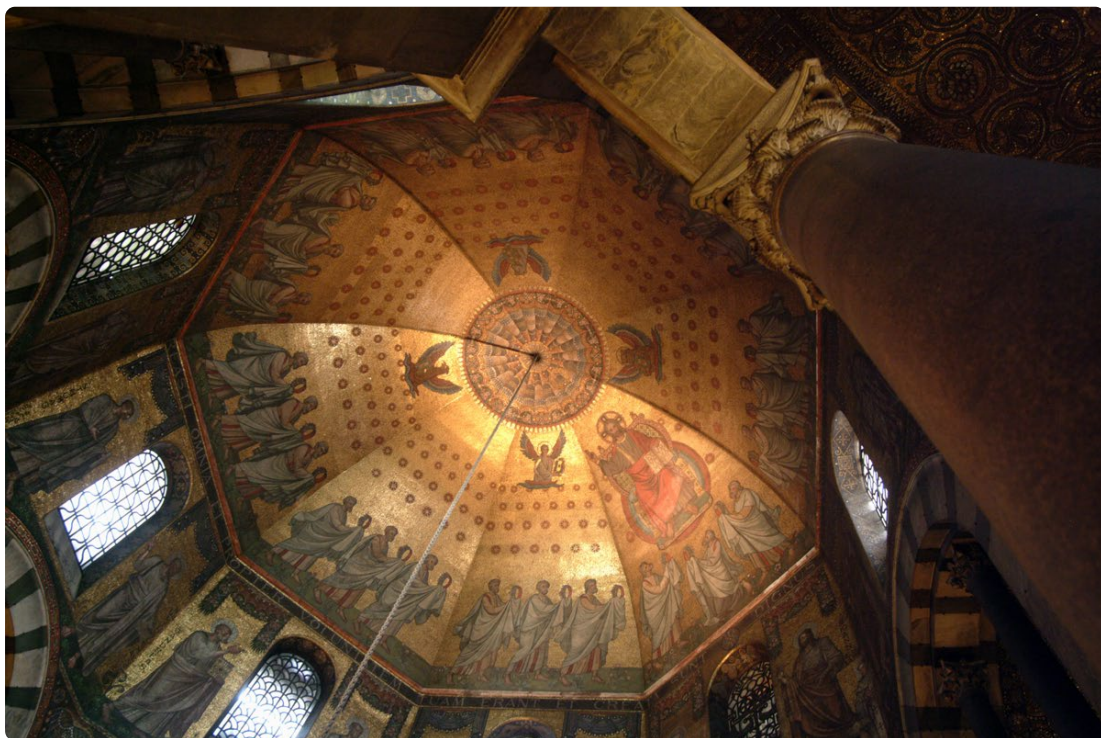
Für alle Menschen, die um ein Tier trauern, das ihnen Freund und Wegbegleiter gewesen ist, bietet die Citykirche Mönchengladbach, Kirchplatz 14, am Sonntag, 16. November, um 20 Uhr eine Wortgottesfeier an. Zelebrant

ist Pfarrer Christoph Simonsen. „Natürlich sind dazu nicht nur die Trauernden eingeladen, sondern alle, die sich verbunden fühlen. Gemeinsam wollen wir uns erinnern und uns im Licht Gottes stärken, unsere Trauer in Hoffnung und Dankbarkeit zu verwandeln. Und sollte der eine oder die andere schon einen neuen vierbeinigen Begleiter gefunden haben, so sind die natürlich herzlich mit eingeladen“, unterstreicht Koordinatorin Daniela Gorholt von der Pfarrei Maria von den Aposteln. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.



Am 16. November findet in der Citykirche Mönchengladbach ein Tiertrauergottesdienst statt.

Impuls



Die Kuppel des Aachener Doms: Ein Blick in den Himmel zu Christus und seinen Heiligen.

Geistliches Wort

von Pfarrer Matthias Fritz bei Kirche im WDR am 1. November über Allerheiligen und was das mit dem Aachener Dom zu tun hat. Mit freundlicher Genehmigung des Katholischen Rundfunkreferats beim WDR.

[...] Ich stehe gerne mitten im Aachener Dom genau unter der Kuppel und dem Barbarossaleuchter, denn hier eröffnet sich eine Perspektive weit über mein Leben hinaus, so wie es auch das heutige Fest Allerheiligen tut. Und es eröffnet eine entgegengesetzte Perspektive: Es ist der Blick auf und in mein Leben unter dem Maßstab der Seligpreisungen: Lebe ich diese Botschaft, wenn ich mit anderen Menschen umgehe? Bin ich sozusagen auf der Spur der Heiligkeit, die Jesus und Gott hier vorgeben? Folge ich Gottes Perspektive für eine gute und gerechtere, eine trostvollere, eine sanftmütigere Welt?

Eine der Seligpreisungen hat mich übrigens sehr geprägt und lässt mich sehr einfühlsam sein. Als ich meine Großmutter verloren habe, habe ich lange getrauert, um den Verlust zu verarbeiten. Ich habe mich damals elend gefühlt, aber heute weiß ich, was es bedeutet jemanden, der einem nahestand, zu verlieren. Und das hat mich befähigt, anderen in ähnlichen Situationen beizustehen, sie zu trösten. Und das ist beseligend: Anderen Trost zu spenden, weil es mich selbst tröstet. Das ist mittlerweile etwas Wichtiges geworden in meinem Alltag als Christ und eben auch als Priester. Trauer ist für mich kein Gefühl mehr, das mein Leben belastet oder einfärbt. Ich kann sogar mit anderen Menschen entdecken, wie sie trauernden Menschen beistehen. [...]

[Hier ganzen Beitrag lesen](#)

Kurz notiert

Requiem von Gabriel Fauré.

Konzert zu Allerheiligen in der Mönchengladbacher Grabeskirche St. Elisabeth.

Vier Gesänge zum Totensonntag von Heinrich von Herzogenberg werden am Samstag, 1. November, um 18 Uhr in der Grabeskirche St. Elisabeth an der Bökelstraße 178 in

Mönchengladbach aufgeführt. Es spielen der Kammerchor Capella Quirina, Neuss, und das Neusser Kammerorchester unter der Leitung von Münsterkantor i. R. Joachim Neugart

Einlass ist ab 17.15 Uhr. Der Eintritt kostet an der Abendkasse 20 Euro.



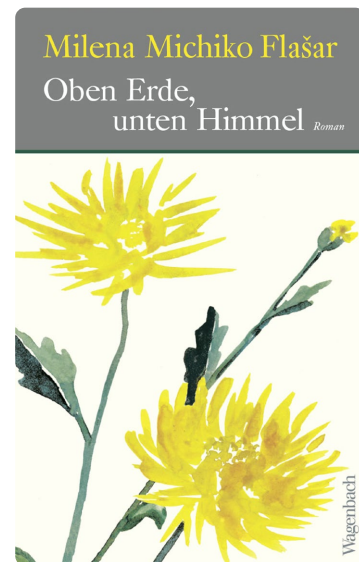
In Faurés Requiem geht es um die wahre Bedeutung des Wortes Requiem, um die Ruhe. Seine Musik ist tröstlich, erhebend, heiter.

Mehr erfahren

Lesung mit Milena Michiko Flašar.

Zwischen Himmel und Erde.

Zu einer besonderen literarischen Begegnung kommt es am Donnerstag, 6. November, ab 19.30 Uhr im Bestattungshaus Bakonyi, Augustastraße 25, in Aachen. Die vielfach ausgezeichnete Autorin Milena Michiko Flašar kehrt zehn Jahre nach dem Gewinn des Euregio-Schüler-Literaturpreises mit zwei neuen Werken im Gepäck zurück. Im Verabschiedungsraum liest sie aus ihrem Roman „Oben Erde, unten Himmel“, der berührend und poetisch von Tod, Einsamkeit und Mitgefühl erzählt. Im Gespräch mit Alexander Schüller vom Katechetische Institut gibt Flašar Einblicke in ihr Schreiben und stellt im Anschluss ihr neues Buch „Der Hase im Mond“ vor. Tickets sind für zwölf Euro bei der Buchhandlung Das Worthaus (Gregorstraße 2, Aachen) oder direkt beim Bestattungshaus Bakonyi erhältlich.



Die Autorin Milena Michiko Flašar liest am 6. November im Bestattungshaus Bakonyi.

Informationen zum Buch

Digital trauern.

Digitalität verändert nicht nur das Leben, sondern auch den Umgang mit dem Tod.

Apps unterstützen bei der Trauer. KI-basierte Möglichkeiten werden entwickelt, mit Verstorbenen zu chatten oder Botschaften zu erhalten. Grabsteine mit QR-Code bringen die Stimme eines verstorbenen Menschen noch einmal zu Gehör. Online-Friedhöfe verbinden Trauernde weltweit. Ganz neue Möglichkeiten werden in der Digital Afterlife Industry (DAI) entwickelt: Chats mit Avataren Verstorbener, die deren Reaktionen nachahmen, oder Wege für Menschen am Ende des Lebens, ihr digitales Weiterleben zu organisieren.

All das wirft Fragen auf, mit denen sich die **Akademie des Bistums Aachen**, Leonhardstraße 18-20, am Freitag, **14. November**, von 16 bis 21 Uhr beschäftigt.

Direktorin Dr. Angela Reinders kommt mit Prof. Florian Höhne, Inhaber des Lehrstuhls Medienkommunikation, Medienethik und Digitale Theologie am Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Prof. Jessica Heesen, Leitung Medienethik, Technikphilosophie & KI am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) der Eberhard Karls Universität Tübingen über diese und weitere Fragen ins Gespräch.

Der Workshop ist weder Trauerbegleitung, noch richtet er sich ausdrücklich und ausschließlich an Menschen, die sich professionell mit Trauerbegleitung beschäftigen.

Hier anmelden

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Unsplash, Maria Pirch, Anna Schlecht, Domkapitel / H. Rüland, Wagenbach Verlag.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.